

Balkonbretter

DIN
68 128

Balcony boards

Maße in mm

1 Geltungsbereich

Diese Norm gilt für vierseitig gehobelte Bretter, deren Kanten rechtwinklig (Form A), gefast (Form B) oder abgeschragt (Form C) sind.

2 Meßbezugsfeuchte

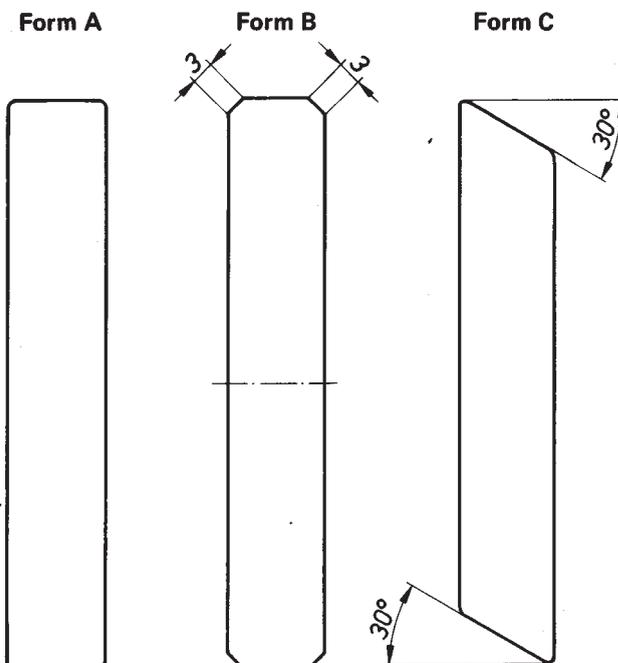
Die Maße gelten bei 14 bis 20 % (vorzugsweise 16 bis 18 %) Feuchtigkeitsgehalt des Holzes, bezogen auf das Darrgewicht.

A n m e r k u n g : Die Meßbezugsfeuchte ist die Feuchtigkeit des Holzes, bei der die genormten Maße vorhanden sein müssen. Sie braucht also nicht dem Feuchtigkeitsgehalt des Holzes bei Lieferung, Verarbeitung oder Einbau zu entsprechen.

Maßgebend ist im allgemeinen das Ergebnis der Messung mit einem geeigneten Feuchtigkeitsmeßgerät. In Zweifels- oder Schiedsfällen muß jedoch der Feuchtigkeitsgehalt nach der Darrmethode nach DIN 52 183 „Prüfung von Holz, Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts“ ermittelt werden.

3 Maße und Bezeichnung

A n m e r k u n g : Die zulässigen Abweichungen umfassen ausschließlich die unvermeidbaren Bearbeitungsungenauigkeiten und die durch Feuchtigkeitsschwankungen innerhalb des Meßbezugsfeuchtebereichs bedingten Maßunterschiede (die Ware muß also im allgemeinen maßhaltig sein).



Bezeichnung eines Balkonbrettes Form B von 27 mm Dicke, 143 mm Breite und 3000 mm Länge aus Fichte (FI):
Brett DIN 68 128 – B 27 x 143 x 3000 – FI

A n m e r k u n g : Die Bezeichnung der Güte des Holzes, z. B. Güteklasse II nach DIN 68 365, folgt hinter dem Kurzzeichen der Holzart.

Beispiel: Brett DIN 68 128 – B 27 x 143 x 3000 – FI II

Fortsetzung Seite 2 und 3

Normenausschuß Holz (NAHOLZ) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.